

Möglicher Ablauf einer Segnungsfeier

Vorher zu klären:

- Werbung (lokale Medien, Social Media, (queere) Netzwerke einbeziehen)
- Absprachen in der Gemeinde treffen
- Musikalische Gestaltung klären
- Fokus auf ALLE Menschen legen (nicht nur Paare)

Vorschlag für's Thema: „Im Grunde gut!“

Ablauf

Begrüßung durch Helfer*innen an den Eingängen.

Offene Türen; Musik läuft; Atmosphäre schaffen; ggf. Deko, z.B. roter Teppich an den Eingängen...

Musik zum Einzug (zum Beispiel als eingespieltes Lied mit thematisch passendem Text: „blau“ von Luna“ <https://www.youtube.com/watch?v=l5uBTnp0Ahw>)

Willkommen, Begrüßung, Einführung, organisatorische Hinweise

Liturgische Eröffnung

Kyrie-Gebet, z.B.:

Jesus, du bist Mensch geworden, mitten unter uns Menschen. Christus, erbarme dich.

Jesus, du hast über alle Vorurteile hinweggesehen und stets das Gute in den Menschen erkannt. Christus, erbarme dich.

Jesus, du erkennst auch in uns das Gute und rufst uns einander in Vielfalt anzunehmen. Christus, erbarme dich.

Ja, erbarme dich, du Gott der Liebe und des Lebens. Du hast deinen Segen hineingelegt in diese Welt und auf uns Menschen. Lass diesen Segen nun wirksam werden in unserem Leben und in unserem Lieben. Nimm alles von uns, was uns untereinander und von dir trennt und lass uns nun mit offenem Herzen diese Feier begehen. Amen.

Tagesgebet, z.B.:

Gott der Vielfalt,

wir danken dir für das Leben, das wir in seiner Buntheit erfahren dürfen. Du hast jede und jeden einzelnen Menschen gut und einzigartig in diese Welt gestellt. Dafür danken wir dir und bitten dich: Gib uns den Mut und die Kraft einander als Menschen anzunehmen und mit unseren Gaben und Fähigkeiten in Liebe zu bereichern. Amen.

Lied (eingespielt, inhaltlich passend zum Thema, zum Beispiel: Sarah Connor „Wie schön du bist“ https://www.youtube.com/watch?v=1gDbpWC_9pE)

Bibeltext: Gal 3,26-28 „Ihr alle seid einer in Christus“ (Bibel in gerechter Sprache)

„Ihr alle nämlich seid Gottes °Kinder im Messias Jesus durch das Vertrauen. Denn alle, die ihr in den Messias hineingetauft seid, habt den Messias angezogen wie ein Kleid. Da ist nicht jüdisch noch griechisch, da ist nicht versklavt noch frei, da ist nicht männlich und weiblich: denn alle seid ihr einzig-einig im °Messias Jesus.“

Verkündigungsteil: Thema: Im Grunde gut!

Gedanken zum Thema:

- Jeder Mensch ist im tiefsten Grund/im Innersten gut, einzigartig, richtig, von Gott geschaffen
 - o Egal, was andere denken
 - o Unabhängig von Normen, alten Denkmustern, Vorurteilen und Erwartungen
- Menschen meinen es vielleicht gut mit mir, auch wenn es bei mir anders ankommt

- Jeder Mensch ist von Gott geliebt; der Segen Gottes gehört allen Menschen; wir sind aus Liebe erschaffen worden, um zu lieben. Wir sind von Grund auf gut.
- Unser Auftrag ist die Liebe. Was wir aus Liebe heraus tun, ist gut! Jede Liebe ist gut.
- Unser menschliches Handeln kann aber auch umschlagen und lieblos werden, verletzend...
- Ich darf mich selbst akzeptieren, wie ich bin, muss mich nicht vergleichen. Ich bin gut! Ich darf mich lieben, weil Gott mich liebt.
- Nächstenliebe, WEIL ich mich auch selbst liebe...
- Segnen = Gutes zusagen, Gott meint es mit DIR/EUCH gut!

Ein Text der Initiative [#meingottdiskriminiertnicht](#) für die Segnungsgottesdienste 2022

Liebe Kirche,

wir haben uns schon länger nicht mehr gesehen. Heute bin ich da. Ich habe mich in letzter Zeit immer häufiger gefragt, von welchem Gott* du eigentlich sprichst und ob dieser Gott* auch meiner ist.

Du erinnerst dich: Vor einem Jahr, da hast du als Kirche deinen eigenen Leuten verboten, queeren Paaren den Segen Gottes* zu spenden. Du erinnerst dich, dass kurz danach deine Leute in vielen Gemeinden die Regenbogenfahne gehisst haben. Denn ich darf dich erinnern: Liebe kann keine Sünde sein. Dein Gott* verwehrt den Segen, mein Gott* feiert die Liebe.

Manchmal scheint es mir, als sprächen wir nicht mehr die gleiche Sprache.

Manchmal habe ich das Gefühl, dass dir gar nicht auffällt, dass deine Rede von Gottes Gerechtigkeit nur eine leere Phrase ist, wenn du gleichzeitig Menschen ungerecht behandelst und diskriminierst.

Es ist überfällig, dass dir das mal jemand sagt. Und lass dir von mir als guter Freundin sagen: Du hast tolle Menschen bei dir, die wegen deiner starren Strukturen hinter ihren Möglichkeiten bleiben. Du machst es ihnen schwer, zu sich selbst zu stehen und zu den Menschen, die sie lieben. Es ist ein Wunder, dass noch so viele mutige Menschen voller Ideen und Visionen für eine Zukunft mit dir da sind.

Lass dich von ihrem Mut anstecken und befreie dich von deiner Lähmung. Sei ein Raum, der Freiheit ermöglicht und Risiken einget. So wie heute.

Heute sind Menschen da, um ihre Risikobereitschaft zu feiern.

Denn sie riskieren es, zu lieben.

Sie riskieren die Liebe zu sich selbst.

Sie riskieren vielleicht auch, sich für die Liebe anderer zu öffnen, andere zu lieben und sich verletzlich zu machen.

Und ganz vielleicht riskieren sie auch, - trotz allem was dagegen spricht - an einen Gott zu glauben. Und diesen Gott mithinein in ihr Leben zu nehmen und um Gottes* Segen für ihre Liebe zu bitten.

Ich weiß nicht, von welchem Gott* du erzählen möchtest. Ich kann dir nur sagen, von welchem Gott* ich spreche:

Mein Gott* diskriminiert nicht.

Mein Gott* verurteilt nicht.

Mein Gott* liebt.

anschließend kurze Stille und/oder Musik

Hinführung zur Segnung: wo wird gesegnet? Alle sind eingeladen, ob allein, als Paar, als Familie, Freunde, ... Segnen heißt von Gott her Gutes zusagen! Jede*r darf segnen.

Segensritus

Segen kann auch etwas sehr Persönliches sein, so dass wir nur einen Vorschlag für den Segensritus machen können. Sei ruhig mutig und nimm diesen Vorschlag und passe ihn so an, dass er zu dir und den Menschen passt, die du segnen möchtest.

1. Frag die zu segnende(n) Person(en) nach ihrem Namen, so dass du sie auch damit ansprechen kannst und ihnen/ihr den Segen auch direkt zusprichst. Dahinter steht auch die Zusage, dass Gott uns alle beim Namen ruft. (Jes 43)
2. Manche wünschen sich einen Segen für eine bestimmte Situation. Daher kannst Du auch danach fragen. Wenn das so ist, dann kannst Du deine Segensworte darauf ausrichten.
3. Zur Handhaltung: aufgrund der pandemiebedingten Hygienevorschriften ist es nicht möglich zum Segnen die Hände aufzulegen. Vielleicht ist Dir das aber auch sonst zu viel Körperkontakt mit unbekanntem Menschen. Wichtig ist hier, dass Du das machst, wobei Du dich wohlfühlst. Du kannst die Hände zu einer Schale ausbreiten oder über die zu segnende(n) Person(en) halten. Schau einfach, wie es für Dich passt. Schön ist es die ganze Zeit den Blickkontakt zu den Personen zu halten und nicht über sie hinweg zu schauen. Du musst dabei auch nicht direkt in die Augen schauen.

Wenn es möglich ist, dann steh nicht erhöht auf einer Stufe, sondern auf derselben Höhe wie die anderen Personen.

4. Was Du zum Segen selbst sprichst entscheidest Du. Du hast vermutlich keine Möglichkeit einen Segen abzulesen, da Du deinen Blick den Personen/der Person zuwendest. Überlege Dir daher im Vorfeld des Gottesdienstes ein paar Formulierungen, die für dich passen. Wenn Du die Person(en) kennst, dann ist es natürlich einfacher einen persönlichen Bezug herzustellen.

Ein Segen für das Leben, der Zuspruch von Kraft und der Liebe Gottes sind jedoch nie verkehrt und auch das, was sich die meisten von Gottes Segen wünschen.

5. Wenn es für Dich passt, dann kannst Du den Segen abschließen mit dem Kreuzzeichen, das muss aber nicht sein.
6. Sei so kreativ wie nötig und wie es Dir möglich ist. Du musst nicht jedes Mal dieselben Worte nehmen, manchmal kommen mehr Gedanken, manchmal weniger. Die Worte, die Du in dem Moment sprichst sind die richtigen.
7. Ein Segen, der immer passt ist der aaronitische Segen. Du kannst ihn für Dich auch noch ausschmücken, er eignet sich auch gut nach einigen persönlichen Worten als Abschluss.
„Der segne und behüte dich, er lasse sein Angesicht über dir leuchten und sei dir gnädig.
Der hebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden.“

Und hier nochmal die Kurzzusammenfassung:

1. Nach dem Namen fragen.
2. Gibt es ein bestimmtes Anliegen?
3. Segensworte sprechen.

Zur Segnung: Musik (zum Beispiel: „Sine from above“ von Lady Gaga ft. Elton John <https://www.youtube.com/watch?v=Fi3BTTKRvKU> und „Alles in mir will zu dir“ von Sarah Connor <https://www.youtube.com/watch?v=n34yGaLlnLM> und „Love me now“ von Kygo ft. Zoe Wess <https://www.youtube.com/watch?v=rfxnmIPCzlc>)

Nach dem Empfang des Segens können z.B. Kerzen entzündet und mitgenommen werden oder es kann andere Symbole/Give Aways geben.

Fürbitten

Gott ist dort, wo sich Menschen lieben. Er will dieser Liebe beistehen; er will dazu ermutigen, auch in schweren Momenten treu zu bleiben. Ihm halten wir die Menschen hin, die wir in unseren Herzen und Gedanken mittragen und bitten voll Vertrauen:

Herr, unser Gott, als deine Gedanken hast du uns geschaffen, dir zum Bild. Schenke, dass wir deine schöpferischen Gedanken sind, die sich nicht im Althergebrachten verlaufen, sondern der Welt eine Ahnung geben von ihrem Schöpfer. Gib, dass wir einleuchtende Gedanken sind, die nicht die Dunkelheit, sondern das Licht in der Welt verstärken. Gib, dass wir hilfreiche Gedanken sind, die Probleme lösen, statt sie nur zu beklagen.

Gesang, z.B.: Oh Lord, hear my praye`r

An Christus erkennen wir, welche Gedanken du über uns und unsere Welt hast. Lass uns seine Nähe suchen, damit wir uns nicht in Selbstverbissenheit verlieren. Lass uns erfahren, was es heißt „ich will euch erquicken“. Damit wir nicht vor lauter Anstrengungen zu leben vergessen. Damit wir das Leben aus der deiner Hand schöpfen, jeden Tag neu, erfrischend und erquickend, wie du es versprochen hast.

Gesang, z.B.: Oh Lord, hear my pray`r

Gott, Du bist ein Gott, der uns achtet. Lass auch uns einander achten – trotz und in allem, worin wir uns unterscheiden mögen. Seien es Generation, Herkunft, Weltanschauung oder Geschlechtlichkeit. Hilf uns, an eine Gesellschaft zu glauben, in der man ohne Angst verschieden sein kann. Und bleib du selbst da, wo wir vor Verachtung und Hass zu verzweifeln drohen.

Gesang, z.B.: Oh Lord, hear my pray`r

Wir bitten für diejenigen, die deine Nähe besonders brauchen. Sei ihnen nahe: in Begegnungen, in Worten und Klängen; in Gedanken, Erlebnissen und Erfahrungen. Komm denen nahe, die einsam sind. Die kaum glauben können, dass jemand sich für sie interessiert. Sei uns nahe. Heute und an jedem neuen Tag.

Gesang, z.B.: Oh Lord, hear my pray`r

Wir beten für alle, die für eine bessere, gerechtere und eine friedlichere Welt eintreten, dass sie mit ihrem Einsatz etwas bewirken und dass ihre Träume und Visionen wahr werden; für uns alle, dass wir uns nicht verstecken, sondern uns trauen uns zu zeigen, steh uns bei, wenn wir eigenem und fremdem Leid begegnen, und hilf uns, dieses Leid zu überwinden.

Gesang, z.B.: Oh Lord, hear my pray`r

Für alle, die als Verantwortliche in Politik, Wirtschaft, Religion die Aufgabe haben, sich für lebenswertes Leben möglichst aller Menschen einzusetzen. Für alle, die sich für Frieden und Gerechtigkeit einsetzen. Und für alle, die sich darauf verlassen müssen, dass andere sich für ihre Belange einsetzen.

Gesang, z.B.: Oh Lord, hear my pray`r

Diese ausgesprochenen Bitten und alles andere, das wir im Herzen tragen, bringen wir vor dich, Gott, indem wir mit den Worten Jesu gemeinsam beten:

Vater unser

Lied „There will be a way“ von Dotan https://www.youtube.com/watch?v=ddqE6_C1EIA

Dankgebet, z.B.:

Gott, wir danken dir für deine Nähe. Im Segen hast du uns angenommen und uns deine Liebe zugesprochen. Du führst uns in dieser Liebe zusammen. Stärke die Liebe und lass uns immer mehr erkennen, dass die wahre Liebe nicht falsch sein kann. Amen.

Ansagen, Dank, Wünsche

Segen,

Seid gesegnet und vertraut, dass es genügt, was ihr tut.
Seid gesegnet und vertraut, dass es ausreicht, was ihr bewegt.

Seid gesegnet und vertraut, dass ihr gut genug seid.
Euch ist Leben verheißen – Leben in Fülle.

Ihr seid gesegnet. Ihr seid geliebt.
Geht vertrauend euren Weg. Gott geht mit.

So segne und begleite Euch der liebende Gott:
Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist.
Amen.

Entlassung

Musik, ggf. mehrere Lieder, um noch zu verweilen oder bis alle rausgehen (zum Beispiel: „Vincent“ von Sarah Connor https://www.youtube.com/watch?v=qkrrqTEH_zg und „Regenbogenfarben“ von Kerstin Ott <https://www.youtube.com/watch?v=jaeeiWuXUoo>)

Begegnungsmöglichkeit vor der Kirche, ggf. Sektempfang; ggf. Musikübertragung nach außen?